



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Fachstelle Integration

Stand: Ende Februar 2026



Gesprochene Beiträge KIP 3 (2024–2027)

Projektname	Trägerschaft	Projekthalt	Förderperiode	Beitrag CHF
Drei Hortus Kunstprojekte	Face Migration	Mit geflüchteten Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen werden drei Kunstprojekte: das audiovisuelle Projekt «ICH BIN HIER – HIER SIND WIR», das Fotografie Projekt «WENN TRÄUME WAHR WERDEN» und das Musikprojekt für Kinder und Jugendliche «TIERISCH TOLL TRÄLLERN» realisiert. In Kooperation mit der Citykirche und Solinetz vernetzen sich die Geflüchteten vor Ort und stärken sich gegenseitig.	2024	30'000
Ausstellung «Reality Check! Arbeit, Migration, Geschichten»	Museum Schafften	Seit über 100 Jahren ist die Schweiz ein Einwanderungsland, doch die Geschichten der Immigration und deren Auswirkungen auf das gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben sind wenig sichtbar. Die Ausstellung möchte diesen Geschichten Raum geben und die Stimmen hörbar machen. Am Beispiel der ehemaligen Industrie- und Arbeiterstadt Winterthur wird gezeigt, wie Arbeitsmigration die Schweiz bis heute prägt.	2024	20'000



Sportegration	Sportegration	SPORTEGRATION fördert die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund durch kostenlose Sportkurse, die von Freiwilligen geleitet werden. Das Projekt plant, seine Standorte zu erweitern und neue Gemeinden wie Wetzikon, Urdorf, Hinteregg, Wädenswil und Adliswil zu erschliessen, um mehr Menschen die Möglichkeit zu bieten, in ihren Gemeinden Freundschaften zu knüpfen.	2024	20'000
Talk Talk Talk	MigrArt	«TalkTalkTalk» ist eine von dem Verein MigrArt ins Leben gerufene Reihe öffentlicher Podiumsdiskussionen zwischen Personen aus dem Kunstbereich, die sich selbst als Betroffene von Rassismus sehen oder die Identifikationsform BIPoC (Black, Indigenous, People of Color) verwenden. Die Diskussionen bieten eine Plattform, über Identität, Ausgrenzung und Rassismus zu diskutieren. Als Brücke zwischen BIPoC und der mehrheitlich weiss geprägten Kunstszene fördert es Dialog und Reflexion für eine inklusive und teilhabeorientierte Gesellschaft.	2024	10'000
Fokusmonat Migration	Verein für Kultur, Gesellschaft und Bildung Zürich	Einen Monat lang stellt das Stadtmagazin Tsüri.ch das Thema Migration in den gesellschaftlichen Fokus. Mit Veranstaltungen und redaktionellen Inhalten werden verschiedene Aspekte der Migration beleuchtet. Ziel ist es, Berührungängste abzubauen und Räume zu schaffen, in denen geflüchtete Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Das Wissen im Migrationsbereich soll erweitert und die Möglichkeiten zum Engagement aufgezeigt werden.	2024	30'000



Schulung von Freiwilligen als Berater des Telefons de la Esperanza (TES)	Telefono de la Esperanza	Das TES verfügt über etwa 15 Freiwillige, die spanischsprachigen Migranten in Zürich telefonisch Unterstützung bieten. Sie bearbeiten Anfragen, die von psychologischen Kriseninterventionen bis hin zu Informationen über soziokulturelle Aktivitäten und Rechtsberatung reichen. Mit dem Projekt sollen die Fähigkeiten der Freiwilligen in Schlüsselbereichen wie psychologischer Krisenberatung gestärkt werden.	2024	5'000
Vorurteils-Orakel	Permeable	Das «Vorurteils-Orakel» ist ein öffentlichkeitswirksames Mitmach-Kunstprojekt, welches Raum bietet auf spielerische Weise über die eigenen und gesellschaftlichen Vorurteile und Stereotypen zu reflektieren und zu diskutieren.	2024	5'000
Erfolgreiches Familienleben	NCBI Schweiz	NCBI Schweiz wird in den Jahren 2024 bis 2025 in Gemeinden im Kanton Zürich Kurse zu Familienleben in der Migration sowie Männer- und Frauengesundheit anbieten. Die Kursreihe schliesst mit gemeinsamen Kochabenden, zu denen einheimische Nachbarn eingeladen werden. Neu hinzu kommt ein Modul zur rassismuskritischen Kindererziehung, das durch die Förderung des Kantons Zürich entwickelt wurde.	2024–2025	38'000



Antenna	MigrArt	Antenna ist ein Netzwerkprojekt, das sich auf die Förderung und Unterstützung BiPoC-Künstlerinnen und -Kulturschaffender konzentriert. Durch eine Reihe von Austauschtreffen, Sharings und etwaiger weiterer Massnahmen wie Vertiefungsworkshops bietet Antenna eine Plattform für kritische Reflexion und kulturellen Austausch. Das Projekt zielt darauf ab die Bedürfnisse und Herausforderungen von Bi-PoC-Künstlerinnen und -Kulturschaffenden zu identifizieren und gemeinsame Strategien zur Stärkung und Unterstützung dieser Gemeinschaft zu entwickeln.	2024–2025	30'000
Found in Translation	ExpoTranskultur	Das Projekt nutzt Kunst als Kommunikationsmittel, um kulturelle, soziale und sprachliche Barrieren zu überwinden. Im Tandemformat erzählen Geschichtenerzähler ihre Geschichten, die von Künstlern in Kunstwerke verwandelt werden. Diese Kunstwerke werden in Ausstellungen mit Diskussionen und Aufführungen präsentiert. Gleichzeitig mit der Durchführung ein Format für eine Wanderausstellung entwickelt und umgesetzt.	2024–2025	50'000
Zusammen Arbeiten und Wirken im Gemeinschaftsgarten Färberwiese	Wetzikontakt	Die Gartengemeinschaft soll in ihrer Zusammenarbeit unterstützt werden. Geplant sind mehrere Anlässe und Aktionstage, die Einrichtung eines gemeinschaftsfördernden Platzes und die Gründung eines eigenständigen Vereins zur Förderung der Selbstorganisation. Schwerpunkte sind die Stärkung der sozialen Gemeinschaft, der Identifikation mit dem Gemeinschaftsgarten, der gemeinschaftlichen Verantwortung und der Selbstorganisation.	2024–2025	20'500



Shared Spaces	Serbisches Institut	Kleine Teams aus Schweizer:innen und Migrant:innen erstellen im Kanton Zürich Fotos. In regelmäßigen Treffen werden die dazugehörigen Geschichten ausgetauscht und der Dialog gefördert. Das Projekt ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und Lebensgeschichten sowie Begegnungen mit unterschiedlichen Kulturen. Zum Abschluss wird eine Wanderfotoausstellung im Kanton Zürich präsentiert.	2024–2025	30'000
Samstagskochen	Solinetz	Die Idee kam von Geflüchteten und Freiwilligen. Das Projekt «Kochen am Samstag» bietet eine Plattform, bei der Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen einander kennenlernen und zusammen kochen können.	2024–2025	5'000
Der Geschichtenraum	Theater PurPur	Geflüchtete und lokale Kulturschaffende bilden Tandems und führen Familien oder Kindergruppen durch die Geschichtenräume. Das Projekt fördert den Austausch und neue Netzwerke für geflüchtete Kulturschaffende und bietet Besucher:innen mit und ohne Fluchthintergrund eine spielerische Annäherung sowie Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch.	2024–2025	15'000



ATELIER im Maxim	Maxim Theater	Das MAXIM Theater betrachtet Kunst als ein Mittel um Menschen zusammenzubringen und das starre Denken in Schwarz-Weiss aufzubrechen. Die lang-jährige Erfahrung zeigt, dass Kunst einen konstruktiven Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt fördern kann, indem sie emotionale Verbindungen herstellt und Gemeinschaftsbildung unterstützt. Das Projekt bietet einen niederschweligen Einstieg. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, mit dem Ziel der Meinungsbildung, ist ein integraler Bestandteil des Prozesses und fördert die Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs und die Mitgestaltung der Community	2024–2025	50'000
HEKS neue Gärten	HEKS	Das Projekt fördert die soziale Integration von Menschen mit und ohne Migrations- oder Fluchtbiografie durch gemeinsames Gärtnern und Kennenlernen. Die Gärten bieten verschiedene Programme wie Frauengarten, Kinderprogramm, Garten-Tandem und Offener Garten an. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Ausbau des Offenen Gartens Auzelg.	2024–2026	30'000
Mobile das Freiluftparlament in Wetzikon	MOBILE	MOBILE ist ein monatliches Freiluftparlament im Quartier, das zum Verweilen und Austauschen einlädt. Anliegen und Fragen der Quartierbewohner:innen werden gesammelt, sichtbar gemacht und in offenen Gesprächsrunden diskutiert. Ziel ist es, gemeinsam Ideen zur Gestaltung des Quartiers zu entwickeln. Menschen unterschiedlicher Kulturen treffen sich, um Räume für Begegnungen und Zusammenarbeit zu schaffen.	2024–2026	50'000



Interreligiöser Dialog	okaj Zürich	Der interreligiöse Dialog und die interreligiöse Kooperation in der Arbeit mit Jugendlichen im Kanton Zürich soll während der Projektdauer aufgebaut und institutionalisiert werden. Dafür werden ein förderliches Fundament für den Dialog sowie Rahmenbedingungen für die Kooperation partizipativ mit der Zielgruppe erarbeitet. Weitere Formate werden erprobt, evaluiert und im besten Fall implementiert. Ab dem Jahr 2027 soll der interreligiöse Dialog sowie die interreligiöse Kooperation im Kanton Zürich verankert sein.	2024–2026	30'000
Afro-Literatur-Events	African Voices	Das Projekt umfasst Afro-Literatur Events, die in verschiedenen Formaten wie Lesungen, Panel Talks, runden Tischen und vertiefenden Gesprächen stattfinden. Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit Bildungspartnern durchgeführt, um Literatur und Kulturen afrikanischer Länder einem breiten Publikum zugänglich zu machen und den Austausch über unterschiedliche und marginalisierte Lebenswelten zu stärken.	2025	10'000
1st. Penalty-Cup ZH	NK Croatia Zürich	Der Penalty-Cup ist ein offenes Fussballturnier, das die Integration von Menschen verschiedener Herkunft fördert. Es bietet eine Plattform für Begegnungen und den Austausch zwischen Kulturen und Nationalitäten.	2025	2'000



6. Interreligiöses Frauenparlament	Verein Interreligiöses Frauenparlament	Das Projekt fördert die Sichtbarkeit und das Selbstbewusstsein religiöser Frauen aus verschiedenen Glaubensgemeinschaften in der Deutschschweiz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau eines Netzwerks, das den interreligiösen Dialog und das gegenseitige Verständnis stärkt.	2025	2'000
Wenn Träume wahr werden - Wanderausstellung mit Porträts von Geflüchteten	Face Migration	Die Ausstellung «Wenn Träume wahr werden» wird nach zwei erfolgreichen Ausstellungen in Zürich in Laufen am Rheinfluss gezeigt. Damit soll dem anhaltenden Interesse und der Aktualität des Themas Rechnung getragen und ein weiterer Ort der Begegnung mit Geflüchteten geschaffen werden.	2025	5'000
FOGO Community - Diversum	Social Cuisine	Das Projekt fördert Inklusion und Gemeinschaft auf dem FOGO-Areal, wo Geflüchtete, Studierende, Atelier-Mieter und Anwohner zusammenkommen. Ein Gemeinschaftsraum und -garten fördert den Austausch. Geflüchtete werden durch Coaching unterstützt, Verantwortung zu übernehmen und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.	2025	30'000
Landsgemeinde Kloten 2025	Verein Landsgemeinde Kloten	Die Landsgemeinde Kloten stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bevölkerung und ermöglicht allen, unabhängig vom Aufenthaltsstatus, die Mitgestaltung der Stadt. Ziel ist es, die Zugänglichkeit zu verbessern und möglichst viele neue Bevölkerungsgruppen zur Teilnahme zu motivieren.	2025	28'000



¡Let's sing oise Song!	Verein WOW	Das Künstlerinnenteam Ssassa kreiert mit Schüler:innen Lieder, die während einer Projektwoche inszeniert werden. Die Kinder singen in Mundart und ihren Muttersprachen. Der Text von ¡Let's sing oise Song! wird gemeinsam mit den Kindern und lokalen Künstler:innen entwickelt. An einem Abschlusskonzert präsentieren die Kinder Lieder in verschiedenen Sprachen.	2025	15'000
Umgang mit Vielfalt und Diskriminierungsschutz	Co-habiter/Zusammenleben	Personen mit Biografien aus afrikanischen Ländern im Kanton Zürich sollen durch Präventionsarbeit gegen Online-Hassrede gestärkt werden. An Orten wie Gemeinschaftsläden, Friseursalons und Vereinen werden Informations- und Sensibilisierungssitzungen abgehalten, um ein Bewusstsein und Strategien gegen Online-Hass zu entwickeln.	2025	5'000
Book a Guide	IRAS COTIS	Junge Guides mit verschiedenen religiösen und/oder kulturellen Hintergründen besuchen Schulklassen und ermöglichen einen angeleiteten, aber offenen Austausch. Dieses begegnungsorientierte Lernen ermöglicht es, Vorurteile durch direkte persönliche Kontakte abzubauen.	2025	7'500
Monat gegen Rassismus im Zürich Oberland	Integration Zürcher Oberland	«Monat gegen Rassismus im Zürich Oberland» ist eine Initiative von 12 Gemeinden des Zürcher Oberlands. Während eines Monats finden vielfältige Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Rassismus statt, um das Bewusstsein für Diskriminierung zu schärfen und aktive Schritte zur Förderung von Vielfalt und Zusammenhalt zu unternehmen.	2025	14'000



Jugendliche, Musik und Literatur – und die mehrsprachige Migrationsgesellschaft Schweiz!	Interbiblio - Kompetenzzentrum für interkulturelle Bibliotheksarbeit	In Workshops arbeiten Jugendliche verschiedener sprachlicher und musikalischer Hintergründe mit Musiker:innen und Produzent:innen mit Migrationsgeschichte an Songwriting und Musikproduktion. Die Texte basieren auf Büchern aus interkulturellen Bibliotheken und werden dort der Öffentlichkeit präsentiert.	2025–2026	10'000
Use Your Resources	Face Migration	Das Projekt bietet Handlungsmöglichkeiten und Begegnungen zu Klimaschutz, Flucht und Nachhaltigkeit im Alltag. Gemeinsam mit Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund wird eine interaktive Installation geschaffen, die kreative Ressourcen und Lebenserfahrungen der Jugendlichen einbezieht. Dabei werden sie sensibilisiert und motiviert, durch konkrete Anleitungen einen persönlichen Beitrag zu nachhaltigem Umweltschutz zu leisten.	2025–2026	20'000
AHOJ-Festival	Tschechischer Klub Zürich	Diverse Veranstaltungen in Musik, Literatur, Theater und bildender Kunst schaffen Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis. Ziel ist es, kulturelle Vielfalt zu feiern, Vorurteile abzubauen und neue Perspektiven zu eröffnen.	2025	10'000
Sommerprojekt	FAHR.WERK.ö!	Inklusives Freiraumtheater mit Menschen aus verschiedenen Lebenswelten: Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationserfahrung gemeinsam Theaterstücke. Während der Produktion lebt und arbeitet das Team mit den Teilnehmenden vor Ort und bildet eine kreative Gemeinschaft auf Zeit.	2025	5'000



«Wir, Saisonniers...»: Zürich 1931–2026	histoire publique	Die Ausstellung zeigt die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen mit Saisonbewilligung (A-Bewilligung) aus historischer, erinnerungsbezogener und künstlerischer Perspektive. Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Stadtrundgängen, Talks, Lesungen und Filmen ergänzt die Ausstellung.	2025	14'000
Haus der Talente	Lucify.ch	Das «Haus der Talente» ist ein partizipatives Theater- und Videoprojekt für Frauen mit Migrationsgeschichte. Es bietet Raum zur kreativen Auseinandersetzung mit Identität, Zugehörigkeit und Teilhabe und stärkt so das Selbstvertrauen. In Workshops, Aufführungen und einer Webserie machen die Teilnehmerinnen ihre Erfahrungen sichtbar und bringen ihre Perspektiven in den gesellschaftlichen Diskurs ein.	2025	10'000
Same same, but different!	SPAZIO	Ein intersektionales Begegnungsprojekt in Form eines begehbaren Theaterraums, der gesellschaftliche Rollen und Grenzen hinterfragt. Gemeinsam mit dem Publikum werden Fragen von Zugang und Ausschluss verhandelt. Das kollektiv und hierarchiefrei organisierte Projekt zeigt, wie wirkungsvoll gemeinschaftliche, kulturvermittelnde Arbeit im Migrationskontext ist.	2025	5'000
Kontaktzone Zürich – eine vielstimmige und kollektive Erkundung des postkolonialen Zürichs	Völkerkundemuseum der Universität Zürich	Mit dem Projekt «Kontaktzone Zürich» erforscht das Museum gemeinsam mit Expert*innen aus diasporischen Communities koloniale Verflechtungen und schafft durch Ausstellungen, Residencies und einen Blog Raum für neue Perspektiven.	2025	5'000



not_your_bubble	Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID	Das Projekt nutzt Kunst als Medium gesellschaftlicher Veränderung und fokussiert 2025 auf plurale Erinnerungskultur. Es schliesst Lücken in der Schweizer Erinnerungspolitik, insbesondere zu migrantischen, jüdischen, muslimischen und postmigrantischen Perspektiven, und vertieft die Auseinandersetzung mit kolonialen Verstrickungen und Erinnerungspolitik in Zürich.	2025	25'000
In Dietikon angekommen	Stadt Dietikon	Das Projekt porträtiert Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Ländern und sensibilisiert die einheimische Bevölkerung für ihre Lebensrealitäten. Durch persönliche Geschichten werden Begegnungen auf Augenhöhe gefördert, Vorurteile abgebaut und die Vielfalt in Dietikon als Bereicherung sichtbar gemacht.	2025–2026	20'000
A place to be together	ExpoTranskultur	Das Projekt «A place to be, together» ist ein partizipatives Integrationsprojekt, das Einheimische sowie Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenbringt. Es schafft Räume für Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung und fördert den interkulturellen Dialog durch gemeinsames Lernen und kreative Aktivitäten	2026	15'000



Geschichtenraum	Theater PurPur	Eine Künstlerin mit Fluchthintergrund und eine Künstlerin aus Zürich erzählen gemeinsam Bilderbuchgeschichten und schaffen spielerisch-theatrale Geschichtenräume für Familien. Dabei entstehen fantasievolle Erlebnisräume, in denen Kinder und Erwachsene aktiv mitgestalten, gemeinsam Geschichten entdecken und kultureller Austausch auf kreative Weise gefördert wird.	2026	15'100
Wir sind Sans-Papiers. Unsere Lebensrealitäten.	Verein Züri City Card	Das Projekt macht auf die Situation von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus in Zürich aufmerksam. Eine Ausstellung, Veranstaltungen und eine Sensibilisierungskampagne geben Einblicke in ihre Lebensrealitäten und schaffen Raum für Austausch. Ziel ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren, Sans-Papiers eine Stimme zu geben und ihre kulturelle Teilhabe zu stärken. Das Projekt wird partizipativ gemeinsam mit Sans-Papiers entwickelt.	2025–2026	10'000

Gesprochene Beiträge – Kleinprojekte bis CHF 5'000

Projektname	Trägerschaft	Projekthalt	Förderperiode	Beitrag CHF
Couscous für die Freundschaft	Green Star Society	Freunde und Fremde unterschiedlicher Religionen und Nationalitäten kommen zusammen, um Couscous zu geniessen. Dieses einfache, erschwingliche Gericht steht dabei für gegenseitige Toleranz und Respekt.	2024	4'900
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag	Türkischer Frauenverein	Zum Internationalen Frauentag findet eine Veranstaltung statt, die die Integration fördern und das	2024	3'200



		gegenseitige Verständnis zwischen der türkischen Diaspora und der Schweizer Bevölkerung stärken soll.		
Podiumsgespräche im Rahmen der Zigeunerkulturtag	Verein Zigeunerkultur	Podiumsdiskussion zu Arbeitsbedingungen und Tag der offenen Wohnwägen im Rahmen der Kulturtag	2024	2'000
Gesellschaft im Fokus	ZIID	Veranstaltungsreihe mit 3 Veranstaltungen zu "Gesellschaft im Fokus: Nahost-Konflikt Antisemitismus und Rassismuskritik – Perspektiven für Bildungseinrichtungen" für Fachpersonen	2024	3'500
Sommerfest Café International	Gemeinde Elgg	Ziel der Veranstaltung ist es, die wichtige Arbeit des Café International sichtbar zu machen. SchweizerInnen, Neuzugezogene sowie Personen aus dem Flüchtlings- und Asylbereich werden angesprochen.	2024	4'950
Stärkung Dialogkompetenz im Zürcher Forum der Religionen	Zürcher Forum der Religionen (ZFR)	Der interne Dialog im ZFR soll durch ein Pilotprojekt gestärkt werden. Die Delegierten sollen nicht nur Geschäftliches verhandeln, sondern in einen vertieften interreligiösen Austausch treten. Dies soll die Freiwilligenarbeit fördern und die Delegierten mit neuem Know-how und Inspiration bereichern.	2024	5'000
Black Film Festival Zurich 4. Ausgabe -Schulvorführungen	Black Film Festival Zurich	Anschliessend an Filmvorführungen des Black Film Festivals Zurich sollen Schüler:innen in einer interaktiven Moderation mit der Regisseur:in das Gesehene reflektieren und eigene Erfahrungen einbringen. Ziel ist es, die kritische Auseinandersetzung mit Rassismus, Diskriminierung und Intersektionalität zu fördern.	2024	4'000



Tag der offenen Gotteshäuser	Stadt Wetzikon	Sieben christliche und muslimische Glaubensgemeinschaften öffnen gleichzeitig ihre Gotteshäuser und bieten ein individuelles, informatives Programm an. Besucher können die Gotteshäuser ganzheitlich erleben und bei den Vertretungen Fragen stellen.	2024	5'000
Auswandern und Eigene Grenzen überwinden	Türkischer Frauenverein Schweiz	Die Veranstaltungen schaffen eine Plattform für Dialog und Reflexion, um Erfahrungen von Migrant:innen zu verstehen und Hindernisse zu identifizieren. Ziel ist es, Integrationsschwierigkeiten zu analysieren und Lösungen zu entwickeln.	2024	5'000
Arabesque: Vielfalt umarmen in Zürich	Dar Al Farah	Das Projekt zielt darauf ab, den interkulturellen Dialog zu fördern und Verständnis zu schaffen. Durch gezielte Begegnungen und den Austausch von Erfahrungen soll ein friedliches und respektvolles Zusammenleben gefördert werden.	2024	1'500
Kurzfilme und Kinderatelier: Rassismus und Vielfalt im Fokus	Orient Express für Kunst und Kultur	Beim Orient Express Filmfestival und der Kulturwoche 2024 in Zürich werden Kurzfilme zu Migration und Diskriminierung gezeigt, gefolgt von einer Podiumsdiskussion. Kinderateliers fördern durch kreative Aktivitäten das Verständnis für Vielfalt.	2024	5'000
Listening Across the Borders	Verein Galut	Das Projekt erforscht und reflektiert die kulturellen Identitäten in Zürich durch Klang und Zuhören. Das Projekt fördert den Dialog zwischen Künstler:innen und Mitgliedern der arabischen, jüdischen und europäischen Communities. Es schafft sichere Räume für künstlerische Zusammenarbeit, baut narrative Barrieren ab und stärkt den interkulturellen Austausch.	2025	5'000



Integrationskunstprojekt für Frauen im Rahmen	Dalang&Co	Das Projekt stärkt den nachbarschaftlichen Zusammenhalt, fördert Kreativität und Selbstbewusstsein und baut Hemmungen beim Sprechen ab. Am Ende entsteht ein gemeinsames Kunstwerk, das den Zusammenhalt in der Nachbarschaft symbolisiert.	2025	5'000
«Wie verstehen Sie den Koran, Herr Imam?» – Lesung, Gespräch und interreligiöses Fastenbrechen	Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID	Die Veranstaltung kombiniert eine Lesung aus «Wie verstehen Sie den Koran, Herr Imam?» von Benjamin Idriz mit einem moderierten Gespräch und einem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar). Im Mittelpunkt stehen der Austausch über unterschiedliche Zugänge zum Koran und die Rolle von Religion in einer pluralen Gesellschaft.	2025	3'500
SHABABS	Dar Al Farah	Das Projekt umfasst monatliche Gruppentreffen mit moderierten Austausch- und Reflexionsrunden, Fachvorträge und Workshops sowie Rollenspiele und Fallanalysen zur Stärkung der Handlungskompetenz bei Diskriminierung. Abschliessend wird ein Infoheft mit den wichtigsten Erkenntnissen und Ressourcen für die Teilnehmenden erstellt.	2025	5'000
Kulturtage 2024: "Fahren-des Gewerbe"	Verein Zigeunkultur	Podiumsgespräche zum Thema «Fahrendes Gewerbe erzählt – Die Gewerbe der Jenischen, Sinti und Roma als gelebte Traditionen», in denen Fahrende über ihre traditionellen Tätigkeiten und deren Bedeutung berichten. Der «Tag der offenen Wohnwagen» mit Platzführungen bietet Einblick in das Leben der Fahrenden; ein historischer Holzwohnwagen zeigt, wie sie früher gelebt haben.	2025	3'000
Haus «Encuentro»	Kulturwochen Illnau-Effretikon	Haus «Encuentro» ist ein integratives Projekt, das Raum für kulturellen Austausch und Begegnung	2025	3'050



		bietet. Mit Aperos, Lesungen, Cafés, Spieleabenden und Ausstellungen fördert es Gemeinschaft, Kreativität und den Dialog zwischen Menschen verschiedener Kulturen.		
Black Film Festival Zurich 5. Ausgabe -Schulvorführungen	Black Film Festival Zurich	Anschliessend an eine Filmvorführung des Black Film Festivals Zurich bringt eine Schulvorstellungen das Schwarze Filmschaffen einem jungen Publikum näher, regt zur Diskussion an und fördert Bewusstsein und Sensibilität für seine Themen.	2025	1'500
Geschichtenraum	Theater PurPur	Eine Künstlerin mit Fluchthintergrund und eine Künstlerin aus Zürich erzählen gemeinsam Bilderbuchgeschichten und schaffen spielerisch-theatrale Geschichtenräume für Familien. Dabei entstehen fantasievolle Erlebnisräume, in denen Kinder und Erwachsene aktiv mitgestalten, gemeinsam Geschichten entdecken und kultureller Austausch auf kreative Weise gefördert wird.	2025	4'800
Zusammenleben	Teléfono de la Esperanza Schweiz	Förderung der aktiven Teilnahme spanischsprachiger Freiwilliger des Teléfono de la Esperanza und ihrer Familien am kulturellen und gesellschaftlichen Leben im Kanton Zürich zur Stärkung von Gemeinschaftssinn, Sprachkompetenz und interkultureller Sensibilität.	2025	5'000
Rassismuserfahrung als Jugendlicher	OJA Wollishofen	Empowernder Workshop für rassifizierte Jugendliche zum Thema Rassismus. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Bewältigungs- und Widerstandsstrategien, tauschen Erfahrungen aus und stärken sich als Multiplikatorinnen in ihren Peergruppen.	2026	1'500



Ararat Kulturfestival	Verein Ararat	Das Kulturfestival fördert Begegnung, kulturelle Vielfalt, Teilhabe und gegenseitiges Verständnis und stärkt die Vernetzung in der lokalen Gemeinschaft.	2026	3'300
Integrationsprojekte	Türkischer Literaturclub	Lesekreise, Buchvorstellungen, Filmabende und Kinderateliers schaffen Räume für kulturellen Austausch, Dialog über Migration und gesellschaftliche Teilhabe. Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich und niederschwellig, um kulturelle Vielfalt und Vernetzung im Kanton Zürich zu stärken.	2026	5'000
Stories in between	Verein Diversum	Es gibt weiterhin zu wenige sichere Räume für Menschen mit Rassismuserfahrungen. Die Veranstaltungsreihe schafft einen Ort für Begegnung, Austausch und Unterstützung und fördert durch kulturelle Formate wie Gespräche, performative Beiträge und gemeinsames Essen Gemeinschaft, Vernetzung und nicht-eurozentrische Perspektiven.	2026	3'200
Interreligiöses Iftar Begegnung, Dialog und gesellschaftliche Teilhabe	Zürcher Instituts für interreligiösen Dialog (ZIID)	Interreligiöses Fastenbrechen (Iftar) des ZIID in Kooperation mit der Vereinigung der Islamischen Organisationen Zürich (VIOZ). Ziel ist anlässlich eines des Fastenmonats Ramadan die Schaffung eines offenen Begegnungsraums für Austausch und gesellschaftlichen Dialog sowie die Stärkung des interreligiösen Zusammenhalts im Kanton Zürich.	2026	3'500